



Wicon – Stahlfaltflügel Schnellauftore

Produktbeschreibung

Die Wicon-Stahlfalttore zeichnen sich aus durch eine sehr stabile Stahlkonstruktion in geschweißter Bauart. Die individuelle Auswahl der Profile gewährleistet hohe Festigkeiten und ermöglicht große Torausführungen (bis $B \times H = 12 \times 8$ m). Die Torfüllungen und Verglasungen können grundsätzlich kundenspezifisch ausgeführt werden.

Durch die Faltbewegung der Torflügel in zwei Richtungen werden Toröffnungsgeschwindigkeiten von 1 m/s erreicht (Standard). Der Einsatz einer Frequenzumrichtersteuerung erhöht die mittlere Geschwindigkeit auf bis zu 1,5 m/s.

Durch die beidseitige horizontale Bewegungsrichtung der Faltflügel ist die Tormitte unmittelbar nach Auslösung des Öffnungsimpulses in voller Höhe frei. Das Risiko einer Kollision wie bei vertikal öffnenden Toren (bspw. Gabelstapler mit Staplermast) wird ausgeschlossen.

Merkmale der Stahlfalttoranlage:

1. Konstruktion

Die Tore sind als 4-flügelige Falttore ausgeführt, d. h. 2 Flügel öffnen 90° nach links, 2 Flügel 90° nach rechts. Die jeweils Inneren Torflügel sind freitragend an den Toraußenflügeln angeschlagen. Die äußeren Flügel sind über kräftige, wartungsfreie Lager mit den seitlichen Stützen bzw. dem Antriebsgehäuse verbunden. Die gesamte Konstruktion ist selbsttragend, d. h. das gesamte Gewicht der Toranlage (Antriebs-/Führungsgehäuse und Torflügel) wird durch massive seitlichen Stützen aufgenommen und setzt sich am Boden ab.

2. Torflügel

Die Torflügel sind in geschweißter Rahmen-Sprossen-Konstruktion aus Stahlrohr gefertigt. Die Abmessung der verwendeten Profile ist abhängig von Torgröße und Torfüllung. Kundenspezifische Anpassungen sind möglich.

Über die Höhe sind die Torflügel in Sektionen unterteilt, in die wahlweise Stahl- oder Aluminiumbleche, bzw. Verglasungen eingelassen sind. Flächenbündige Ausführungen (aufgesetzte Glattblechfüllungen) sind ebenfalls möglich. Standardmäßige Profilansichtsbreiten sind 70/80/100/120 mm bei möglichen Bautiefen der Torflügel von 60/70/80/100 mm.

3. Antriebsgehäuse

Für die Tore ist ein Antriebsgehäuse vorgesehen. Die gesamte Antriebsmechanik, obere Toraußenlager und die Führungsschiene zur Anlenkung der Inneren Torflügel sind darin integriert und bilden somit optisch eine Einheit. Das Antriebsgehäuse samt Stützen kann von Innen oder Außen vor der Öffnung angeschlagen werden. Durch die allseitig geschlossene Bauweise ist die komplette Antriebseinheit vor Verschmutzung oder Witterungseinflüssen geschützt. Antriebsvarianten: Elektro-mechanisch, elektro-pneumatisch, elektro-hydro-pneumatisch.

4. Korrosionsschutz

Sämtlich eingesetzte Halbzeuge (Bleche, Rohre) sind sendz. verzinkt (Schichtdicke 25 µm). Nach der Fertigungsstufe „Schweißen“ werden alle Schweißstellen stahlkorngestrahlt und nachverzinkt (Spritzverzinkung). Anschließend erfolgt die Grundierung und Endlackierung. Standardfarben sind RAL 7035-lichtgrau, RAL 3000-feuerrot oder RAL 5010-enzianblau. Es können jedoch grundsätzlich alle Farben nach RAL (auch 9006 und 9007) oder DB (Eisenglimmerfarbtöne) ausgeführt werden.

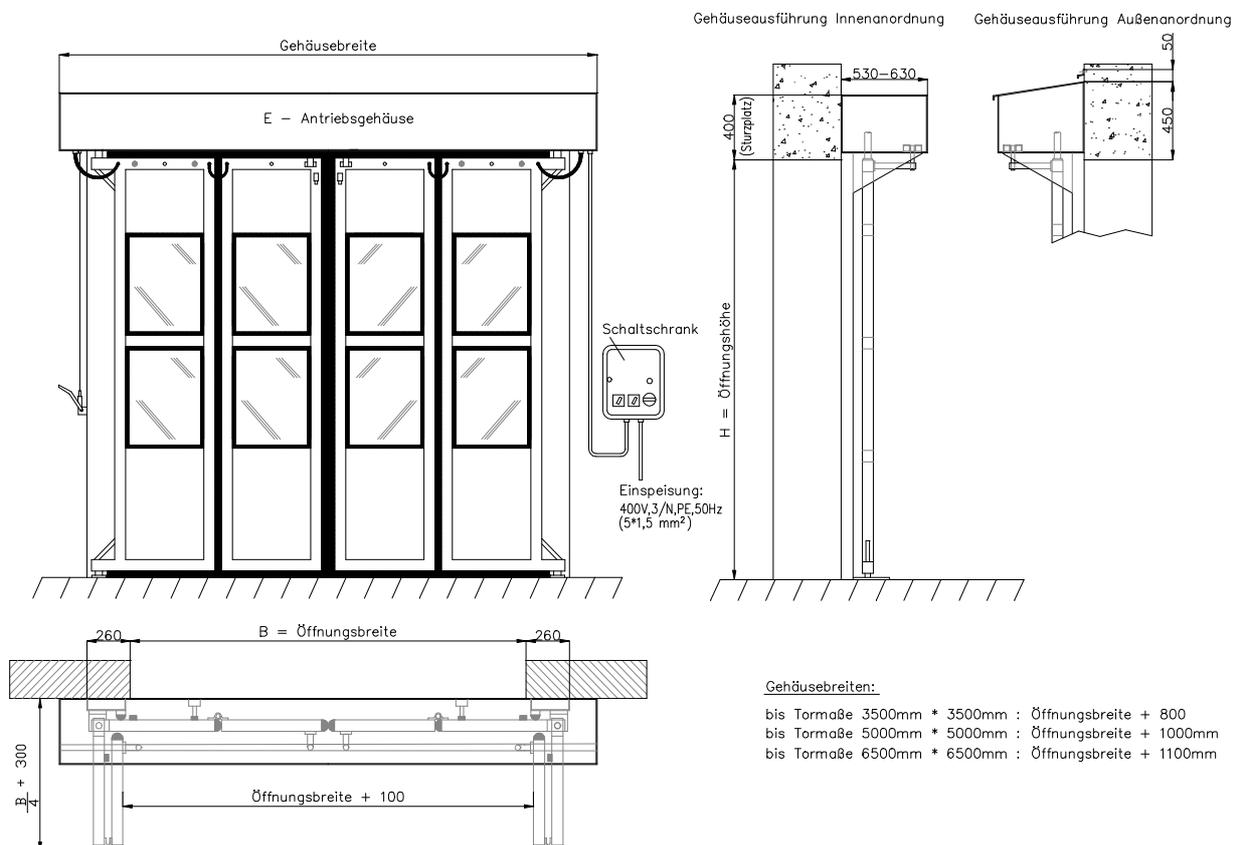
Bei Einsatz der Toranlage in hochkorrosiver Atmosphäre (Waschanlagen, Müllverwertungsanlagen mit aggressiven Gasentwicklungen, salzhaltige Luftfeuchte in Küstengebieten etc.) empfiehlt sich eine antikorrosive Zn-Grundierung und eine Zwischenbeschichtung nach DB.

Schichtdicken:

Die einzelnen Standard-Schichtdicken betragen:	Verzinkung:	25 µm
	Grundierung (Zn):	30 µm
	Zwischenbeschichtung:	70-100 µm
	Endlackierung:	40 -50 µm

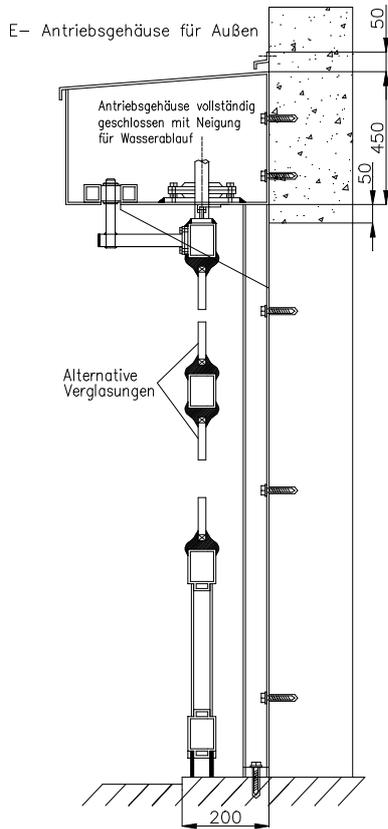
Insgesamt beträgt die Standard-Schichtdicke 95 – 105 µm. Mit einer Zwischenbeschichtung lassen sich beliebige Gesamtschichtdicken von bis zu 200 µm und darüber hinaus erreichen.

Der schematische Aufbau der Toranlage lässt sich anhand folgender Zeichnungen erkennen:



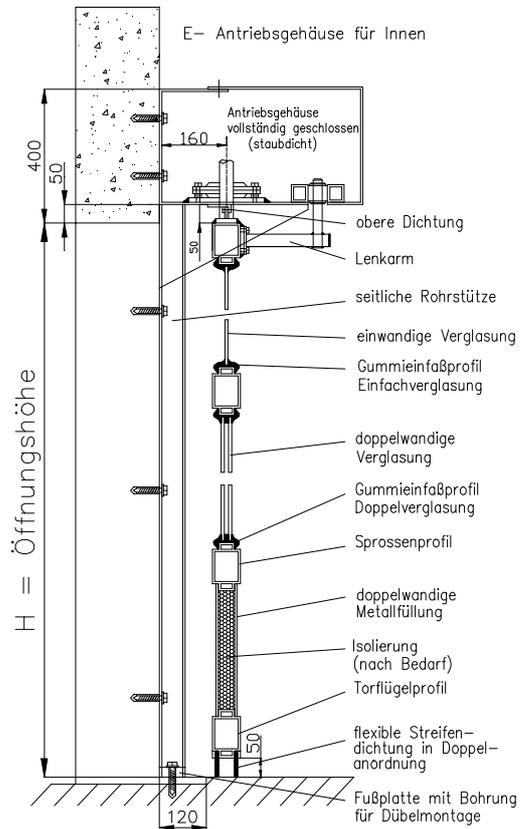
Vertikalschnitt:

Außenanordnung



eckige Verglasungseinfassung

Innenanordnung



abgerundete Verglasungseinfassung

Darstellung unterschiedlicher Füllungen im Schnitt, Torfüllungen und Art der Verglasung grundsätzlich frei wählbar

Ausführungsbeispiele:



Ausführung mit doppelwandig isolierter VSG-Vollverglasung, Außenmontage



Ausführung mit doppelwandig isolierter VSG-Vollverglasung, Innenmontage



Ausführungen mit VSG-Teilverglasung und Fahrdrachtausnehmung für DB und Straßenbahnbetriebe, Außenmontage



Ausführung mit doppelwandig isolierter Teilverglasung (Rundeckenausbildung), Außenmontage



Sonderausführung (Anpassung an denkmalgeschützten Bestand) mit doppelwandiger Teilverglasung (einschl. integrierter Sprossen), Außen RAL 6005-moosgrün, Innen RAL 5005-signalblau, Außenmontage



Massive Wärme- und Schallschutzgedämmte Ausführung (Rw = 29 dB (Laborwert)).



Falttor mit in die Deckenverkleidung eingelassenem Antriebschassis (Sonderkonstruktion), vollverglaste Ausführung ohne Sprossen